

Sebastian Lohmeier

Koreferenz und Anaphorik in einer Programmiersprache: Beispiele, Aussichten und Probleme

Es gibt seit einigen Jahren Versuche, Programmiersprachen "natürlicher" zu machen, indem Referenzierungsmechanismen aus "natürlichen Sprachen" auf Programmiersprachen übertragen werden. Dieser Vortrag stellt einen dieser Versuche vor. Dabei soll ein kognitionslinguistisches Modell der Verarbeitung von direkten und indirekten Anaphern (Rückverweise) in eine Erweiterung der Programmiersprache Java integriert werden. Die zu übertragenden Formen von definiten NPs, die als direkte oder indirekte Anaphern fungieren können, werden an Beispielen erläutert. (An Beispielen, die verständlicher sind, als bei der letzten StuTS.) Es wird erläutert, was Grund zu der Annahme gibt, dass Programmiersprachen, in denen Anaphern genutzt werden könnten, zu kürzerem und verständlicherem Programmtexten führen. Außerdem werden einige der bei diesem Ansatz zu studierenden und zu lösenden Probleme aufgezeigt.